

Deutschland – Danmark

Datum: 06-06-2024

Grenzüberschreitendes Unternehmensprojekt kommt bei Kick-off Konferenz gut an

Am Dienstag, den 14. Mai, fand in der malerischen Umgebung des Benniksgaard Hotels in Rinkenæs die Auftaktkonferenz für das Projekt Business DE-DK statt. Neben der Vorstellung des Projekts, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Unternehmen in der süddänischen und norddeutschen Grenzregion fördern soll, standen auch einschlägige Redner auf dem Programm, die ihre Ansichten zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Unternehmen darlegten.

Business DE-DK wird von Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Lesen Sie mehr über Interreg Deutschland-Danmark unter <https://www.interreg-de-dk.eu/dk/>.

Gäste von beiden Seiten der dänisch-deutschen Grenze reisten zur Auftaktkonferenz für das Projekt Business DE-DK im Benniksgaard Hotel an. Das Spektrum der Gäste reichte von Geschäftsleuten bis hin zu interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

„Ziel der heutigen Auftaktkonferenz ist es, sich auf Augenhöhe zu begegnen, im Austausch zwischen Projektpartnern, Stakeholdern, der Zielgruppe und allen, die sich sonst noch für das Projekt interessieren.“

Das erklärt der Hauptorganisator der Konferenz und Projektkoordinator von Business DE-DK, Lewis Bardt. Er führt weiter aus:

„Das Projekt wird dazu beitragen, die Unternehmenskooperation in der süddänischen und norddeutschen Grenzregion zu fördern, weshalb wir es als absolut notwendig erachten, mit den Organisationen, Initiativen und Akteuren, die dieselben Werte wie wir und das Projekt teilen, in aktivem Kontakt zu bleiben.“

Lewis Bardt betont, dass die Auftaktkonferenz eine großartige Gelegenheit ist, die Ziele des Projekts einem Kreis von relevanten Fachleuten und interessierten Parteien vorzustellen, die alle mit ihren Interessen und möglichen Fragen zur grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Zusammenarbeit beitragen können.

Die Konferenz bot daher auch Vernetzungs- und Workshop-Aktivitäten, bei denen die Gäste reichlich Gelegenheit hatten, beizutragen.

Die Auftaktkonferenz war reich an konkreten Informationen über das grenzüberschreitende Projekt, bot aber auch spannende Referenzen, die sowohl von dänischer als auch von deutscher Seite interessante Perspektiven aufzeigten. Auf dem Podium konnten Sie erleben:

Johannes Callsen, Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein und Beauftragter für Minderheiten.

Nenja Laubach, Beraterin bei der Industrie- und Handelskammer in Flensburg.

Jens Wistoft, Mitglied des Regionalrats und Vorsitzender des beratenden Sonderausschusses für die deutsch-dänische Zusammenarbeit in der Region Süddänemark.

Stephan Kleinschmidt, stellvertretender Bürgermeister von Sønderborg, Mitglied des Stadtrats von Sønderborg, gewählt für die Schleswigsche Partei; Leiter der Abteilung für Bildung, Integration, öffentliche Dienste und Sicherheit der Stadt Flensburg.

Kurz über Business DE-DK:



Deutschland – Danmark

Business DE-DK ist ein grenzüberschreitendes Projekt, das darauf abzielt, eine Reihe von Austauschinitiativen, Datensammlungen, Netzwerken und Medienkanälen zu entwickeln, die sich alle mit Themen, Kompetenzen und Wissen befassen, die zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in der süddänischen und norddeutschen Grenzregion beitragen.

Das Projekt wird von den folgenden Organisationen auf beiden Seiten der Grenze entwickelt: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland, Wirtschaftsvereinigung Eutin, Business Kolding, Business Esbjerg, Tønder Erhvervsråd, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Hochschule Flensburg und Jackstädt-Zentrum.

Die Kommune Tønder ist der federführende Partner für das Projekt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Projektkoordinator Lewis Bardt.

Telefon: +45 21 77 59 16

E-Mail: lecba@toender.dk